

Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinde

Hochfeld-Neudorf



JUNI / JULI / AUGUST

Gottesdienste

HERZLICH WILLKOMMEN!

JUNI		
DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
SA, 06.06.	09:00 UHR BIBELFRÜHSTÜCK FÜR JUGENDLICHE	10:00 UHR POLL MINIGOTTESDIENST
SO, 07.06.	10:00 UHR POLL WALDGOTTESDIENST	
SO, 14.06.	09:30 UHR KRÜGER	11:00 UHR KRÜGER
SA, 20.06.	18:00 UHR ASMUS EVENSONG CHOR „FRIENDS OF THOMAS TALLIS“	
SO, 21.06.	09:30 UHR NFWAMBA	11:00 UHR NADOLNY KIRCHWIESE
SA, 27.06.	11:00 UHR POLL, KRÜGER KONFIRMATION 2026	
SO, 28.06.	09:30 UHR HOFFMANN MIT ABENDMAHL	11:00 UHR HOFFMANN MIT ABENDMAHL

JULI		
DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
SA, 04.07.	09:00 UHR BIBELFRÜHSTÜCK FÜR JUGENDLICHE	
SO, 05.07.	10:00 UHR WALDGOTTESDIENST	

JULI

DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
SO, 12.07.	09:30 UHR ASMUS	11:00 UHR ASMUS
SO, 19.07.	09:30 UHR KRÜGER	11:00 UHR KRÜGER KIRCHWIESE
SO, 26.07.	09:30 UHR POLL MIT ABENDMAHL	11:00 UHR POLL MIT ABENDMAHL

AUGUST

DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
SA, 01.08.	09:00 UHR BIBELFRÜHSTÜCK FÜR JU- GENDLICHE	10:00 UHR POLL MINIGOTTESDIENST
SO, 02.08.	10:00 UHR WALDGOTTESDIENST	
SO, 09.08.	09:30 UHR HOFFMANN	11:00 UHR HOFFMANN
SO, 16.08.	09:30 UHR NFWAMBA	11:00 UHR NFWAMBA KIRCHWIESE
SO, 23.08.	09:30 UHR KRÜGER MIT ABENDMAHL	11:00 UHR KRÜGER MIT ABENDMAHL
SO, 30.08.	09:30 UHR POLL	11:00 UHR POLL

SEPTEMBER

DATUM	HOCHFELD	NEUDORF
SA, 05.09.	09:00 UHR BIBELFRÜHSTÜCK FÜR JU- GENDLICHE	
SO, 06.09.	10:00 UHR NFWAMBA WALDGOTTESDIENST	
SO, 13.09.	09:30 UHR KRÜGER	11:00 UHR KRÜGER

	GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN
DO, 18.06.	10:30 UHR HOFFMANN / JOHANNITERSTIFT
SA, 20.06.	10:30 UHR HOFFMANN / HEWAG-STIFT 15:00 UHR HOFFMANN / DRK-SENIORENHEIM 16:00 UHR HOFFMANN / AWO-SENIORENHEIM
DO, 16.07.	10:30 UHR NFWAMBA / JOHANNITERSTIFT
SA, 18.07.	10:30 UHR NFWAMBA / HEWAG-STIFT 15:00 UHR NFWAMBA / DRK-SENIORENHEIM 16:00 UHR NFWAMBA / AWO-SENIORENHEIM
SA, 15.08.	10:30 UHR POLL / HEWAG-STIFT 15:00 UHR POLL / DRK-SENIORENHEIM 16:00 UHR POLL / AWO-SENIORENHEIM
DO, 20.08.	10:30 UHR POLL / JOHANNITERSTIFT

Adressen und Fahrdienst

In **Hochfeld** feiern wir Gottesdienst in der **Pauluskirche**, Wanheimer Straße 80.

In **Neudorf** finden die Gottesdienste im **Gemeindezentrum**, Wildstraße 31, statt.

Die Gottesdienste auf der **Kirchwiese** feiern wir an der **Christuskirche** in der Gustav-Adolf-Straße.

Der **Waldgottesdienst** findet am **Heiligen Brunnen** im Neudorfer Wald statt. Der Weg dorthin ist von den Eingängen an der Lotharstraße ausgeschildert.

Wenn Sie den **Fahrdienst zu den Gottesdiensten und zum Waldgottesdienst** in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte **bis Freitag** unter der Telefonnummer **0179 50 50 750 bei Frau Gräfe** an.

Trinität

Es ist Sommerzeit, das heißt in der Kirche: Trinitatiszeit. Manchen erscheint die Zählungen der Sonntage ... nach Trinitatis etwas langweilig, manche reden von der „festlosen Zeit“. Aber im Grunde geht es darum, die vielfältigen Seiten von Gottes Gegenwart in der Bibel und in unserem Leben zu beleuchten. Das passt zur Trinität, in der die vielen Erfahrungen Gottes im christlichen Glauben zusammengefasst werden. Gott ist Einer, in drei Personen. Wie kann man es sich vorstellen? — Die einfachste Antwort lautet: „Gott ist ein Geheimnis, wie können ihn nicht verstehen.“ Aber das ist doch recht unbefriedigend.

Für mich sind drei Sätze wichtig geworden, wenn ich über die Trinität nachdenke:

Gott will das Leben und will, dass wir gut (zusammen) leben.

Weder die Schöpfung noch die einzelnen Menschen, Tiere, Pflanzen sind reiner Zufall und ohne besondere Bedeutung. Vielmehr will Gott, dass es das Leben, konkret jedes einzelne Leben gibt und wir sind für Gott wertvoll. Die Naturwissenschaften können wohl gut erklären, wie die Welt, die Tiere, die Menschen entstanden sind — aber warum es mich und die Welt gibt, das können sie nicht angeben. Ich vertraue darauf, dass Gott will, dass es uns alle und alles um uns herum gibt. Woher ich das weiß? Das führt mich zum zweiten Satz:

In Christus erfahren wir, wer Gott für uns ist und was Gott für uns will.

Zwar können wir in der Bibel von Schöpfung, Gottes Bund mit Israel und Gottes Weisungen und Geboten lesen, aber dass dies alles mit mir zu tun hat und mich meint — wie alle anderen Menschen auch — das erfahre ich durch die Worte und Taten Jesu: Menschen heilen, Menschen beistehen, Menschen wieder in die Gemeinschaft hereinholen, barmherzig zu sein und Menschen — selbst die Feinde — lieben und also als Menschen wertschätzen. In all dem ist Jesus der „Sohn“ Gottes, weil sein Verhalten den Willen des „Vaters“ zeigt. So war das zu Jesu Zeiten. Deshalb ist es für ChristInnen so wichtig, was Christus tut. Und es ist wichtig, dass Christus auferweckt wurde, denn damit bekennt sich Gott zum Leben. Was heißt das aber für mein Tun und Leben?

Im Heiligen Geist erkennen wir, was Gott von uns will und was Gott uns dazu schenkt.

Nicht jeder Mensch, der von Jesus weiß, erkennt in ihm die Gegenwart Gottes. Diese Erkenntnis und auch unser Vertrauen auf Gott wird uns geschenkt — das Betonen die Reformatoren. Erkenntnis, Glauben und auch die ver-

schiedensten Fähigkeiten, durch die wir als Menschen vor Gott gut zusammenleben können, schenkt uns der Heilige Geist / die Heilige Geistkraft. Gott will, dass wir gut zusammen leben, Jesus zeigt uns diesen Willen Gottes und der Heilige Geist befähigt uns, gut zusammen zu leben. Wo Menschen Gottes Gegenwart in sich erfahren, ihr Leben auf Gott ausrichten und mit Gott einrichten, erfahren sie den Heiligen Geist — so beschreibt es die Bibel.

Mir helfen diese Gedanken, etwas von Gottes Dreieinigkeit zu verstehen. Vielleicht helfen sie Ihnen auch? Oder es regen uns Bilder an: Die Ikone von Andrej Rublev zeigt die drei Männer bei Abraham in Mamre (1. Mose 18), in denen sich Gott zu erkennen gibt. Gott wird zum Gegenüber, ohne dass es wie Gott aussieht. Und die Dreifaltigkeit aus Urschalling zeigt, dass Gott männlich wie weiblich ist: Zwischen Jesus und „dem Vater“ ist der Geist als Frau abgebildet. Das schützt vor allzu schlichten Bildern Gottes, denn Gott übersteigt am Ende doch immer noch unser Verstehen.



Eine gesegnete Trinitatiszeit wünscht Ihnen Pfarrer Sören Asmus.

Rückblick auf unser Frühlingscafé

Am 18. April 2026 haben wir im Gemeindezentrum Wildstraße bei einem geselligen Beisammensein den Frühling begrüßt. An liebevoll bunt gedeckten Tischen fand sich eine große Anzahl Besucher ein.

Mit dem Gedicht „Frühling“, vorgetragen von Jutta von Gryczewski, begann der gemütliche Nachmittag. Es folgte eine kurze Begrüßung durch Marion Pfitzner-Erlenbach und eine Andacht von Pfarrer Martin Hoffmann.

Bei anschließendem Kaffee und Kuchen, musikalisch untermalt von unserer Organistin Ada Tanir und angeregter Unterhaltung, nahm der Nachmittag seinen Verlauf. Frühlingslieder wurden zwischendurch immer wieder gesun-



gen, Gedichte vorgetragen und ein kleiner Sketch „An der Theaterkasse“ sorgte für Belustigung.

Am Ende bedankte sich Frau Pfitzner-Erlenbach beim gesamten Vorbereitungs-Team und

allen Helfern und Helferinnen, die diesen Nachmittag möglich gemacht hatten. Ein großer Dank geht auch an unsere Organistin Ada Tanir, die uns den Nachmittag über musikalisch begleitete und an unsere Küster.

Wir hoffen, für alle war es ein gelungener Nachmittag.

**Jutta von Gryczewski,
Ingrid Steube und
Marion Pfitzner-Erlenbach**



Frühlingsbasar 3.0

Oder: Als der Winter noch mal einkehren wollte...



Trotz willkürlichem Schneeregen, Hagel, Wind und grauem Himmel wurde es im Johanniter-Stift richtig gemütlich – der Frühlingsbasar ließ sich die Laune nämlich nicht vermiesen. Ganz im Gegenteil: Drinnen warteten gute Stimmung, nette Begegnungen und jede Menge liebevoll gestalteter Stände auf die Besucherinnen und Besucher.

Wer einmal durch die Reihen schlen- derte, kam aus dem Staunen kaum heraus: Handgefertigte Holzarbeiten, selbstgemachter Schmuck, kleine Pflänzchen in „Oma´s“ Sammeltassen für den Frühlingsstart, italienisches Mandelgebäck, dekorative Kunst aus Wachs und Blüten sowie Deko & Trö- delraritäten – hier gab es an jeder Ecke etwas zu entdecken (und mitzuneh- men).



Die heimlichen Stars? Ganz klar: die belgi- schen Waffeln und Kuchen aus „Cristiano´s Stiftsbäckerei“! Frisch gebacken, herrlich duftend und einfach unwiderstehlich – da wurde so mancher Vorsatz zur Fastenzeit kurzerhand über Bord geworfen.

Für das passende Highlight zum stürmischen Wetter sorgte der Bewohnerbeirat mit einer augenzwinkernden Idee: Ein selbstbemalter Schirm wurde versteigert. Praktisch, hübsch und absolut wetterfest – besser hätte das Motto des Tages kaum getroffen werden können.

Der Zuschlag ging schließlich am darauffolgenden Montag an eine glückliche Bieterin, die damit nun bestens für die nächsten Regenschauer gerüstet ist.

Fazit: Ein Basar mit Herz, Humor und vielen schönen Dingen – davon das meiste für den guten Zweck.

Nicht nur eine Gelegenheit zum Stöbern und Genießen, sondern auch ein Statement für Engagement und gelebte Nachbarschaft.

So macht Schmuddelwetter richtig Spaß! Danke an alle Unterstützer*innen 😊

Mandy Padoan

Die Rogate-Abende und der Rogate Gottesdienst

Seit dem 27. Februar haben wir uns an sieben Abenden getroffen. Ausgangspunkt waren biblische Geschichten von Menschen, die zu Jesus gebetet haben oder durch das Gebet verändert wurden. Gemeinsam haben wir die Bibel betrachtet,

über das Gebet nachgedacht und uns ausgetauscht.

Doch Rogate blieb nicht bei der Theorie. Nach jedem Impuls war Zeit, selbst aktiv zu werden: Jeder konnte ein eigenes Gebet auf eine Gebetskarte schreiben. Anschließend haben wir gemeinsam gebetet. Wer wollte, konnte sein Gebet vorlesen oder frei sprechen. Dazwischen haben wir miteinander gesungen.

Dabei entstand eine besondere Atmosphäre – eine Atmosphäre des Vertrauens, der Offenheit und der Gegenwart Gottes.

Auch die Gemeinschaft gehörte dazu.

Nach den Abenden haben wir zusammen gegessen, miteinander geredet und Erfahrungen geteilt. So ähnlich stelle ich mir auch die erste christliche Gemeinde vor: Menschen, die gemeinsam glauben, beten und Gemeinschaft leben.

Die Rogate-Abende waren mehr als nur eine Veranstaltungsreihe. Es war ein gemeinsamer Weg des Glaubens und des Gebets. Das Ziel unseres Projekts war es, das Gebet neu kennenzulernen oder wiederzuentdecken. Viele Menschen fragen sich:

Wie bete ich eigentlich?

Was kann ich Gott sagen?

Darf ich mit meinen eigenen Worten beten?

Genau dafür wollten wir Raum schaffen.

Besonders schön war,

dass wir uns an verschiedenen Standorten getroffen haben:

zweimal in Hochfeld,

zweimal im Treppchen

und dreimal in der Wildstraße.

Gerade als frisch fusionierte Gemeinden war das ein **wichtiges** Zeichen. Solche gemeinsamen Wege bringen Menschen zusammen. Sie helfen uns, einander kennenzulernen, Vertrauen aufzubauen und als Gemeinde zusammenzuwachsen.



An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die mitgemacht haben, und besonders meinem Vorbereitungsteam:

Silke, Marlies, Volker und Roland. Und mein Wunsch ist, dass solche Angebote auch in Zukunft ihren Platz in unseren Gemeinden haben. Denn gemeinsames Beten verändert nicht nur einzelne Menschen – es stärkt auch die Gemeinschaft.

Vikar Jean-Marc Kadima Nfwamba

Spurensuche an der ältesten deutschen Niederlassung

Vortrag von Dr. J. Zimmer über die Johanniter in Duisburg



Einen spannenden und zugleich bildenden Nachmittag erlebten die Teilnehmenden im Johanniter-Stift Duisburg Mitte April. Unter dem Titel „Auf den Spuren der Johanniter in Duisburg“ nahm der **Journalist, Prädikant und Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Dr. Jörg Zimmer**, sein Publikum mit auf eine faszinierende Reise in die Vergangenheit. Fördermitglieder der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Bewohnende

der Einrichtung und externe Besuchende lauschten dem bebilderten Vortrag. Mit immensem Fachwissen, anschaulichen Erzählungen und charmanten Anekdoten zeigte Dr. Zimmer, wie eng die Geschichte der Johanniter-Unfall-Hilfe und des Johanniter-Ordens mit der Stadt Duisburg verbunden ist. Besonders

beeindruckend: Bereits nach dem Zweiten Kreuzzug gründeten die Johanniter vor den Mauern Duisburgs eine der ersten Niederlassungen auf deutschem Boden.

Auch heute noch ist diese lange Tradition im Stadtbild sichtbar. Straßennamen wie die Johanniterstraße in Hochfeld oder Einrichtungen wie das Johanniter-Krankenhaus in Rheinhausen zeugen von der historischen und bis heute lebendigen Präsenz des Ordens.

Die Zuhörenden verfolgten die brillanten Ausführungen mit großem Interesse und nutzten im Anschluss die Gelegenheit zum Austausch. Die Veranstaltung bot nicht nur spannende Einblicke in die lokale Geschichte, sondern stärkte auch die Verbundenheit der Anwesenden zu den Johannitern.

Ein herzlicher Dank gilt Dr. Jörg Zimmer für seinen kurzweiligen Vortrag sowie dem Organisationsteam der Abteilung Marketing & Kommunikation der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. insbesondere, Wiebke Aßheuer und Norman Hofmann.

Hintergrund: Die Johanniter in Duisburg

Die Geschichte der Johanniter reicht bis ins Mittelalter zurück. Ursprünglich als Hospitalorden in Jerusalem gegründet, widmeten sie sich der Pflege von Kranken und Bedürftigen. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sie sich zu einer bedeutenden karitativen Organisation in Europa.

In Duisburg haben die Johanniter eine besonders lange Tradition: Schon im 12. Jahrhundert waren sie hier aktiv. Heute engagiert sich die Johanniter-Unfall-Hilfe in vielfältigen sozialen Bereichen – von Pflegeeinrichtungen und betreutem Wohnen bis hin zu Rettungsdiensten, Katastrophenschutz und sozialen Angeboten für alle Generationen.

Damit verbinden die Johanniter bis heute ihre historischen Wurzeln mit moderner sozialer Arbeit – ganz im Sinne ihres Leitsatzes: helfen, begleiten, unterstützen: „**Aus Liebe zum Leben**“.

Sie möchten mehr erfahren?

Die Rheinische Genossenschaft des Johanniterordens Subkommende Duisburg hat ihre Recherchen in einer Broschüre abgedruckt.

Erhältlich im Johanniter-Stift Duisburg (f. eine Spende in Höhe von 10,00 €)

Weitere Infos über: joerg.zimmer@pressezimmer.de

Gemeindeversammlung am 28. Juni 2026 im Gemeindezentrum Wildstraße

Was? — schon so lange?

Seit mehr als einem Jahr sind wir in Hochfeld-Neudorf nun schon eine Gemeinde. Vieles hat sich weiter entwickelt, manches ist neu, manches braucht noch Arbeit.

In der Gemeindeversammlung am 28. Juni wollen wir gemeinsam Rückschau halten und uns das erste Jahr als eine Gemeinde vor Augen führen. Danach werden wir den Gottesdienst und die Gebäude der Gemeinde ins Zentrum stellen.

Seit vielen Monaten haben wir verschiedene Antwortgesänge im Gottesdienst, die wir erproben. Nun muss das Presbyterium dazu eine verbindliche Entscheidung treffen. Deshalb werden an den Sonntagen vor der Gemeindeversammlung die sog. „Responsorien“ nochmals nacheinander gesungen. Mit den Melodien im Ohr wollen wir uns in der Gemeindeversammlung darüber austauschen, wie wir damit weitermachen. Ebenso wollen wir dem Presbyterium Hinweise geben, wie die Gemeindeliturgie endgültig aussehen sollte. Die Gebäude der Gemeinde sind zahlreich und Gemeinde findet in Gebäuden statt. Wie es mit den verschiedenen Gebäuden in unserer Gemeinde weitergehen wird, ist das dritte wichtige Thema der Gemeindeversammlung.

Zum Abschluss wollen wir den Gemeindefesten und anderen Terminen Raum geben und Anregungen aus der Gemeinde für den weiteren Weg der Gemeinde mitnehmen.

Gemeinsam sind wir Gemeinde, deshalb kommen Sie zur **Gemeindeversammlung am 28. Juni, ab 12.00 Uhr** (oder bleiben nach dem Gottesdienst einfach sitzen).

DAS OFFENE GEMEINDEZENTRUM GEHT IN DEN



Wir machen eine Sommerpause

vom **15. Juli 2026** bis **2. September 2026**

am **9. September 2026**

sind wir wieder da und freuen uns auf
Euch

Dann gibt es wieder Suppe, Kuchen,
Kaffee, gute Gespräche und, und, und

Euer Team vom offenen
Gemeindezentrum Wildstraße





SENIORENAUSFLUG 2026

Am Mittwoch **15. Juli 2026** fahren wir zum

GRUGA-PARK

wir starten um:

13.15 Uhr Gneisenastr. / St. Gabriel Kirche

13.30 Uhr Gustav-Adolf-Str. / Ecke Grabenstr.

Im Grugapark angekommen, laden wir Sie, nach einem kurzen Spaziergang, zu Kaffee und Kuchen ein.

Danach steht Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung.

Die Rückfahrt erfolgt um ca. 18.00 Uhr

Die Kosten pro Person betragen 25 Euro und werden im Bus eingesammelt.

Wichtig

Sollte jemand, trotz Anmeldung, verhindert sein, bitten wir um zeitnahe Benachrichtigung.

Melden Sie sich bitte an bis zum **1. Juli 2026 im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 0203/353149 oder 0179/5050750 bzw. sprechen Sie auf den Anrufbeantworter oder schreiben Sie an unsere neue E-Mail-Adresse: gemeindebuero.hochfeld-neudorf@ekir.de**

Auf einen schönen Tag mit Ihnen im Gruga-Park freut sich Ihr Diakonie-Team

Aus dem BBZ



Was war los im BBZ? Mit Vollgas ging es dem Frühling entgegen. Da durfte das jecke Treiben natürlich nicht fehlen. Vom fleißigen Bienchen bis zur fantasievollen Verkleidung war alles dabei. Der erste Tagesausflug der Gemeinde führte zum Outlet-Center Roermond. Trotz regnerischem Wetter ließen sich die Ausflügler die gute Laune nicht verderben. Der Tagesausflug zum Spargelhof Schippers war auch in diesem Jahr wieder ausgebucht. Als zusätzliches Highlight kehrte die Ausflugstruppe im Anschluss zum Shoppen in Venlo ein.

Demnächst im BBZ. Nach einjähriger Pause findet in diesem Jahr die 3. Seniorenmesse

organisiert vom BBZ (Evangelische Dienste Duisburg) und dem VdK Ortsverband Duisburg-Neudorf statt. Zu den Ausstellern zählen die Evangelischen Dienste Duisburg und deren ambulanter Hospizdienst, VdK Ortsverband Duisburg-Neudorf, Diakonie Pflegezentrum Duisburg Mitte/Süd, Eli die Fee, Johanniter Tagespflege, HörCentrum Duisburg, Bestattungshaus Jung, EUTB, Vitakt-Hausnotruf, Rehateam West, Bürgervereine und die Duisburger Verkehrsgesellschaft mit einem Linienbus. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das diesjährige Begrüßungswort hält Frau Petra Rathofer (Geschäftsführerin der Evangelischen Dienste Duisburg) und



Frau Sabrina Whitley (Bezirksbürgermeisterin Duisburg-Neudorf). Einen besonderen Programmpunkt bieten Besucherinnen des Begegnungszentrums Neudorf-West mit einem eigens choreografierten Rollatorentanz an. Kommen Sie vorbei und informieren sich zu verschiedenen Themen. **Die Seniorenmesse findet am Samstag, den 20.06.2026 von 10:00 – 14:00 Uhr statt.**

Regelmäßige Gruppen in unserer Gemeinde

Montags:

Seniorinnen und Senioren Singen

Montags 10:30 Uhr - Gemeindezentrum Wildstraße 31, 47057 Duisburg
Kontakt: Ada Tanir über Gemeindebüro

Frauenabendkreis

jeden 3. Montag im Monat 18:00 Uhr - Gemeindezentrum Wildstraße 31, 47057 Duisburg
Kontakt: Beate Schöneberger (mobil 0176 83403691) & Angelika Wolff (mobil: 0173 4569489)

Dienstags:

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat 15:30 Uhr - Gemeindezentrum Wildstraße 31, 47057 Duisburg
Kontakt: Helga Nießalla über Gemeindebüro

Chorprobe „Friends of Thomas Tallis“

Dienstags 19:30 Uhr - Konfirmandenraum an der Christuskirche, Neudorfer Markt 22 / Ecke Bismarckstr. 5, 47057 Duisburg
Kontakt: Volker Nies, volker.nies@ekir.de

Mittwochs:

Offenes Gemeindezentrum — Suppe & Spiele

Mittwochs 15:00 - 18:00 Uhr - Gemeindezentrum Wildstraße 31, 47057 Duisburg

Kontakt: Marion & Manfred Pfitzner (mobil 0173 5429657)

Probe Blockflötenensemble

Mittwochs 18:45 Uhr - Konfirmandenraum an der Christuskirche, Neudorfer Markt 22 / Ecke Bismarckstr. 5, 47057 Duisburg

Kontakt: Volker Nies, volker.nies@ekir.de

Probe Posaunenchor

Mittwochs 20:00 Uhr - Konfirmandenraum an der Christuskirche, Neudorfer Markt 22 / Ecke Bismarckstr. 5, 47057 Duisburg

Kontakt: Volker Nies, volker.nies@ekir.de

Donnerstags:

Klön-Treff - Senior*innentreff Gemeindezentrum Pauluskirche

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 Uhr - Kleiner Saal / Seniorenraum Paulusstraße 30, 47053 Duisburg

Kontakt: Sylvia Cetin (mobil 0176 76674186)

JA-Gruppe - Senior*innentreff Gemeindezentrum Pauluskirche

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 15:00 Uhr - Kleiner Saal / Seniorenraum Paulusstraße 30, 47053 Duisburg

Kontakt: Sylvia Cetin (mobil 0176 76674186)

Chorprobe „Praise Together“

Donnerstags 19:00 Uhr - Gemeindezentrum Wildstr. 31, 47057 Duisburg

Kontakt: Volker Nies, volker.nies@ekir.de

Offene Pauluskirche

Jeden 4. Donnerstag im Monat 18:00 Uhr - Pauluskirche Wanheimer Straße 80, 47053 Duisburg

Kontakt: Ursula Bartels, ursula.bartels@ekir.de

Freitags:

Bibelgesprächskreis

Jeden 2. Freitag im Monat 19:00 Uhr - Gemeindezentrum Wildstraße 31, 47057 Duisburg

Kontakt: Tillmann Poll, tillmann.poll@ekir.de

Treppchen

Jeden 3. Freitag im Monat 18:00 Uhr - Gemeindezentrum Gustav-Adolf-Straße 65, 47057 Duisburg

Kontakt: Treppchen-Team über Gemeindebüro

Jugendtreff von 13 — 16 Jahren

Jeden letzten Freitag im Monat 17:00 Uhr - Gemeindezentrum Wildstraße 31, 47057 Duisburg

Kontakt: Tillmann Poll, tillmann.poll@ekir.de

und was gibt es noch ...

ZAP - offenes Angebot für junge Menschen von 14 - 26 Jahren

Montag bis Freitag ab 15 Uhr - Gemeindezentrum Gustav-Adolf-Straße 65, 47057 Duisburg

Kontakt: Pia Sophie Meyer, zap.jugendzentrum@ekir.de

Besuchsdienstkreis

Unser Besuchsdienstkreis trifft sich in der Regel in der letzten Woche des Monats. Da wir uns nach den Möglichkeiten unserer Ehrenamtlichen richten, variieren Wochentage und Uhrzeiten.

Die aktuellen Termine können direkt bei Frau Gräfe im Gemeindebüro erfragt werden. Wir freuen uns über neue Gesichter! - Gemeindezentrum Wildstraße 31, 47057 Duisburg

Kontakt: über Gemeindebüro

Neues aus dem ZAP



Das Evangelische Jugendzentrum ZAP ist ein sicherer Raum (safer space) für junge Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren. Hier findest du einen Ort, an dem du DU sein kannst – ganz ohne Angst vor Vorurteilen und Diskriminierung. Im ZAP kannst du deine Freizeit verbringen, andere junge Menschen kennenlernen und aktiv das Programm mitgestalten. Hier kannst du einfach Spaß haben, neue Leute kennenlernen und deine Ideen einbringen.



Denn uns als Team des ZAP geht es um Begegnung, Austausch und manchmal auch coole Aktionen zu verschiedenen Tagen. Wir haben ein vielfältiges Programm. Dabei ist es egal, ob du dich beispielsweise für Fußball, Gesellschaftsspiele oder Tabletop interessierst – bei uns findest du bestimmt immer das Richtige.

Im ZAP geht es um Begegnungen, Austausch und jede Menge Aktionen! Wir bieten dir einen Platz, um zu quatschen, zu chillen, zu kickern und über alles zu sprechen – sei es über Wünsche, Sorgen oder über Fragen, die dich gerade bewegen.



Komm vorbei und gestalte gerne aktiv das Programm im ZAP mit. Wir freuen uns auf dich! Mehr Infos und das aktuelle Programm findest du auf unserem Instagram Account unter @zap_duisburg oder auf unserem WhatsApp-Kanal unter ZAP Duisburg News. Du findest uns hier: Gustav-Adolf-Str 65 47057 Duisburg

Uns erreichst du über Mobil: 0163 66 444 54 Email: zap.jugendzentrum@ekir.de

Öffnungszeiten	
Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 21.00 Uhr
Freitag	15.00 - 21.00 Uhr

mehr Infos auf [zap_duisburg](#)

Rückblick auf das Ferienprogramm

Unser Ferienprogramm bot in dieser Woche eine gelungene Mischung aus Kreativität, Genuss und gemeinsamer Zeit. Bereits am Montag starteten wir mit viel Freude und Fantasie: Gemeinsam bastelten wir aus einfachen Socken liebevoll gestaltete Osterhasen. Mit bunten Materialien, kleinen Details und individuellen Ideen entstanden dabei ganz unterschiedliche und einzigartige Figuren, auf die alle sehr stolz sein konnten.

Am Dienstag wurde es dann besonders lecker. In unserer „Backstube“ bereiteten wir gemeinsam frische Waffeln zu. Der Duft von warmem Teig lag in der Luft und sorgte für eine gemütliche Atmosphäre. Natürlich durfte auch das anschließende Probieren nicht fehlen – die Waffeln wurden mit großer Begeisterung gegessen und kamen bei allen hervorragend an. Auch am Mittwoch stand das Backen erneut im Mittelpunkt. Mit viel Engagement und

Teamarbeit wurden verschiedene Köstlichkeiten zubereitet. Dabei konnten alle ihre Fähigkeiten einbringen, Neues ausprobieren und gemeinsam schöne Ergebnisse erzielen. Der Spaß am gemeinsamen Tun stand dabei jederzeit im Vordergrund.

Den Abschluss unserer Woche bildete am Donnerstag ein entspannter Filmabend. In gemütlicher Runde machten wir es uns bequem und ließen die erlebnisreichen Tage gemeinsam ausklingen. Diese ruhige und gesellige Atmosphäre war ein schöner Abschluss für ein rundum gelungenes Ferienprogramm. Insgesamt war die Woche geprägt von Kreativität, Zusammenarbeit und vielen fröhlichen Momenten. Die ab-

wechslungsreichen Angebote sorgten dafür, dass für jeden etwas dabei war und wir viele schöne Erinnerungen sammeln konnten.



Vorstellung neuer Projekte

Am 13.04.2026 startete unser neues Projekt der Nachhilfe für Schüler*innen der ersten bis vierten Klasse – und wir freuen uns über einen gelungenen Auftakt! Durch das Engagement von Ehrenamtler*innen besteht die Möglichkeit, dass die Nachhilfe dreimal in der Woche im Zeitraum von 13.00 bis 15:00 Uhr stattfinden kann.

Von Beginn an steht bei uns die individuelle Förderung im Mittelpunkt. In einer angenehmen und unterstützenden Lernatmosphäre bieten wir in kleinen Gruppen Hilfe in verschiedenen Fächern an und gehen dabei auf die persönlichen Bedürfnisse jedes Einzelnen ein.

Ob zur Verbesserung der Noten, zur Vorbereitung auf Prüfungen oder einfach für mehr Si-

cherheit im Unterricht – unsere Nachhilfe richtet sich an alle, die gezielt Unterstützung suchen. Neben der fachlichen Förderung legen wir großen Wert darauf, Lernstrategien zu vermitteln und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler zu stärken.



NACHHILFE

für

Schüler*innen der ersten bis vierten Klasse



Anmeldung und weitere Infos
unter
zap.jugendzentrum@ekir.de
oder unter
0163 66 444 54



Pride-Week im ZAP



Unsere Pride Week steht vor der Tür – und wir laden euch herzlich ein, dabei zu sein!

Schon im Mai starten außerdem unsere Vorbereitungs-treffen für Aktionen rund um den CSD. Wenn ihr Lust habt, euch kreativ einzubringen und die Pride Week mitzugestalten, seid ihr herzlich willkommen! Ihr könnt jederzeit dazustoßen. Gemeinsam möchten wir ein starkes Zeichen für Vielfalt, Akzep-

tanzen und Sichtbarkeit setzen. Euch erwartet eine Woche voller Begegnungen, Austausch und spannender Aktionen rund um das Thema Pride.

Los geht es am 20.07. mit dem gemeinsamen Gestalten von Demoschildern. Hier könnt ihr kreativ werden, eure Botschaften sichtbar machen und euch auf die kommenden Tage einstimmen. Am 21.07. findet in Kooperation mit Youthwork Duisburg ein Workshop in unseren Räumlichkeiten statt. Hier habt ihr die Möglichkeit, euch intensiv mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen, neue Perspektiven kennenzulernen und euch aktiv einzubringen.

Wir laden euch am 22.07 herzlich zu einem gemeinsamen Filmabend rund um das Thema Pride ein. In entspannter Atmosphäre schauen wir gemeinsam einen Film über Vielfalt, Identität und die Lebensrealitäten von LGBTQI-A+-Menschen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich in lockerer Runde auszutauschen, Eindrücke zu teilen und über die angesprochenen Themen ins Gespräch zu kommen. Dabei stehen Offenheit, Respekt und ein wertschätzender Dialog im Mittelpunkt.

Am 23.07. laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Grillnachmittag und -abend ein. Der Treff öffnet bereits um 15:00 Uhr, sodass genügend Zeit bleibt, in entspannter Atmosphäre anzukommen, sich auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Das eigentliche Grillen beginnt dann um 18:00 Uhr. Damit wir den Nachmittag und Abend gut vorbereiten können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 20.07.2026. Bitte gebt dabei gerne auch eine ungefähre Personenzahl an, damit wir entsprechend planen können. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und einen schönen gemeinsamen Tag!

Am Freitag werden wir gemeinsam das Auto für unseren Stand beladen und alle benötigten Materialien sorgfältig vorbereiten. Dabei wollen wir die Gelegenheit nutzen, uns gut abzustimmen und letzte Absprachen in entspannter Atmosphäre zu treffen. Im Anschluss lassen wir den Tag bei einem gemütlichen Get-together ausklingen. In lockerer Runde bleibt Zeit für Austausch, Kennenlernen und gemeinsames Beisammensein, sodass wir gut vorbereitet und gestärkt in die kommenden Tage starten können.

Ein besonderes Highlight ist der Samstag: Wir sind mit einem eigenen Stand beim CSD Duisburg vertreten! Kommt vorbei, besucht uns, tauscht euch aus und setzt gemeinsam mit uns ein sichtbares Zeichen für die Community. Egal ob ihr einfach vorbeischaun, euch informieren oder aktiv mitmachen möchtet – wir freuen uns auf euch!



Offener Jugendtreff



JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT

Freunde



Spaß



Tischtennis

Filme



Essen

Spiele

• 11-16 JAHRE

• 17-22 UHR



WILDSTR 31,
47057 DUISBURG



FOLGT UNS AUF INSTA

Minigottesdienste - Dem Großen auf der Spur

Du willst mal wieder singen, lachen und staunen?

Beim letzten Gottesdienst für Kinder hat Pfarrer Poll vergessen, für wen er die Kerzen anzünden soll?

Du musstest dem Pfarrer mal wieder erklären, was es mit der Klangschale auf sich hat?

Du bist frisch auf dieser Welt oder kennst Dich in der Kita schon echt gut aus?

Dann bist Du bei unsern Minigottesdiensten - „Dem Großen auf der Spur“ genau richtig!

Gern darfst Du Deine Eltern, Deine Geschwister, Omma und Oppa, Deine Patinnen oder Kuschtiere mitbringen.

Wohin? Ins Gemeindezentrum Wildstraße (Wildstraße 31)

Wann? Von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Save the date:

Samstag, 6. Juni

Samstag, 1. August

Sonntag, 4. Oktober (Erntedank um 11 Uhr als großer Familiengottesdienst)

Samstag, 12. Dezember (es wird weihnachtlich)

Wie immer feiern wir das Leben & Gottes bunte Schöpfung!

Immer mit anschließendem, gemeinsamen Frühstück, Spielecke und Bastelstation.

Wir freuen uns auf euch,
Pfarrer Poll & Team

WIR SUCHEN INTERESSIERTE MENSCHEN ZWISCHEN 14 UND 27 JAHREN



DU BIST
KONFIRMIERT?



DU MÖCHTEST
DEINEN CONTENT
IM GOTTESDIENST
TEILEN?

HAST LUST
AKTIV UNSERE
JUGENDGOTTESDIENSTE
MIT ZU GESTALTEN.

DANN BIST DU
IN UNSEREM TEAM
GENAU RICHTIG!

**SCHREIBE EINE MAIL AN:
JUGENDREFERAT.DUISBURG@EKIR.DE**

**ODER MELDE DICH
PER WHATSAPP
[0151/55335162](https://wa.me/015155335162)**



**#EJDU
#POTTBRAISE
#GOTTIMPOTT**

Kirchenmusik

In unserer Gemeinde gibt es ein breit gefächertes Angebot im Bereich Musik. Wer gerne mitsingen oder -spielen möchte, wende sich bitte an die Kirchenmusiker:innen oder komme einfach unverbindlich zu einer Probe vorbei.

Senior:innensingen	Mo 10:30	Gemeindehaus Wildstraße 31 mit Kirchenmusikerin Ada Tanir, ada.tanir@ekir.de
Chor <i>Friends of Thomas Tallis</i>	Di 19:30	Konfirmandenraum an der
Blockflötenensemble	Mi 18:45	“ Christuskirche
Posaunenchor	Mi 20:00	“ Neudorfer Markt 21
Gospelchor <i>Praise Together</i>	Do 19:00	Gemeindehaus Wildstraße 31 mit Kirchenmusiker Volker Nies, volker.nies@ekir.de

Charme und Spielfreude

Konzert: Das große Windorchester

Am Sonntag 07.06. um 18 Uhr im Gemeindesaal Wildstraße.

Gut zwanzig junge und junggebliebene Menschen zwischen 13 und 65 spielen ein farbenprächtiges und vielseitiges Programm für Geist und Seele. Die Ensembleleiterinnen Ulrike Pfeiffer und Claudia Hellbach legen bei aller musikalischen Präzision Wert auf ein Miteinander: das Ensemble ist ein seit Jahren wachsendes und sich veränderndes soziales Gefüge. Mit Charme und Esprit teilen sie ihre Musik mit den Besuchern und läuten den Sommer ein! Eintritt frei – Kollekte am Ausgang!



Biblische Sonaten II

In diesem Folgekonzert spielt Ada Tanir zwei weitere Sonaten aus der Sammlung „Musikalische Vorstellung einiger biblischer Historien“ von Johann Kuhnau:

Suonata seconda: Der von David vermittelt der Musik kurierte Saul

Suonata quarta: Der todkranke und wieder gesunde Hiskias

Darüber hinaus erklingen eine Sonate in e-Moll von Georg Philipp Telemann für Viola da Gamba und Basso continuo sowie die Sonate in D-Dur von Johann Sebastian Bach für Viola da Gamba und Cembalo. Wie bereits beim ersten Konzert ist der Gambist Torben Klaes als Gastmusiker dabei. Die Kirchenmusikerin Ada Tanir bringt dafür ihr zweimanualiges Cembalo nach Michael Mietke ins Gemeindezentrum.

Pfarrer Sören Asmus trägt begleitende Texte aus dem Notenmaterial vor und führt mit seiner Moderation durch das Konzert.

Herzliche Einladung!

14.06.2026

17:00 Uhr

Gemeindezentrum Wildstraße 31

Eintritt frei



Evensong – musikalischer Gottesdienst



Am Samstag, 20.06. um 18:00 Uhr in der Pauluskirche.

Einen Abendgottesdienst mit viel schöner Musik feiern wir mit Pfarrer Sören

Asmus. Die Form aus der Anglikanischen Kirche wird getragen von gesungenen Psalmen und Anthems, Liedern zum Mitsingen, Lesungen und Gebeten. Unser Chor „Friends of Thomas Tallis“ singt diesmal u.a. Musik von Thomas Tallis, Jaakko Mäntyjärvi und Volker Nies. Die Orgel spielt Ingmar Stiller. Eintritt frei!

Kleine musikalische Matinee

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 21.06., um 12:00 Uhr auf der Kirchwiese an der Christuskirche (bei Schlechtwetter in der Wildstraße).

Volker Nies spielt auf seinem zweimanualigen flämischen Cembalo ein buntes Musikprogramm aus Barock und Klassik, und vermutlich dürfte auch wieder ein bekannter Pop-Song dabei sein. Wir sind schon sehr gespannt auf openair-Cembalo – zuletzt gab es sowas 2018... Eintritt frei!



Emporeo! 15



**Konzert: Die Welt auf 12 Saiten
Am Samstag 04.07. um 18:00 Uhr
in der Pauluskirche.**

Mit Micha Schillings & Thorsten Töpp – Gitarren. Bereits seit ihrer Jugendzeit musizieren der Berliner Gitarrist Micha Schillings und sein Ruhrpott-Partner Thorsten Töpp zusammen. Seit einigen Jahren entwickeln sie ihre Gitarrenmusik stetig weiter und zeigen, welche unterschiedlichen Farben, Stimmungen und Texturen auf diesem faszinierenden Instrument

möglich sind. Tieferfahren nutzen sie zahlreiche Anspielungen von Folk über Jazz bis zu elaborierteren Spieltechniken. Achtung, Gitarrenfans: Nicht verpassen! Eintritt frei – Kollekte am Ausgang!

Kleine musikalische Matinee

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 19.07. um 12:00 Uhr auf der Kirchwiese an der Christuskirche (bei Schlechtwetter in der Wildstraße).

Das Ensemble Iter musicum präsentiert Lieder von Hildegard von Bingen und Blockflötenmusik der Renaissance. Hildegards Musik ist ein umfangreiches, faszinierendes und spannendes Euvre vom Ende des 12. Jahrhunderts, und sie steht quasi am Beginn des eigentlichen (bis heute überlieferten) Liedschaffens in Europa. So mystisch ihre spirituellen Texte wirken, so un-



mittelbar emotional berühren uns ihre Melodien, die nach Mittelalter und zugleich irgendwie zeitlos klingen. Einige dieser Melodien werden bei der Matinee gesungen, einige formt Iter musicum zu Tänzen um, wie sie damals hätten klingen können, gespielt auf Mittelalterflöten, Cister, Glockenspiel und Schlagwerk. Eintritt frei!

Rock vorm Treppchen

Am Freitag, 28.08. ab 16 Uhr openair Gustav-Adolf-Str.65.



Zum drittenmal bereits laden das BBZ und die Kirchenmusik zum Rockkonzert ein. Mit dabei sind natürlich wieder 100 Kühe mit ihrem Mix aus Rockklassi-

kern und Liedermachersongs. Von Rolling Stones über Black Sabbath und The Legendary Pink Dots bis Georg Danzer ist für alle etwas dabei. Handgemachte Musik einer eingespielten Truppe mit ihren vier charismatischen Sängern begeistert Jung und Alt. Außerdem treten noch weitere Bands an diesem Nachmittag auf, aber welche Formationen das sein werden, war leider zu Redaktionsschluss noch ein Geheimnis. Für das leibliche Wohl wird natürlich vom BBZ gesorgt. Eintritt frei!

Neues Musik & Konzert – Programm

Bitte beachten Sie unseren Flyer „Hochfeld-Neudorf – Musik & Konzert – 2026-2“, der ab Ende Juni überall als Papier ausliegt und außerdem auf unserer Homepage zu finden ist.



Musik-Rückblicke

Die neue Konzertreihe in Hochfeld-Neudorf

Seit Februar 2026 arbeiten wir mit den Musiker-/Veranstaltern Thorsten Töpp und Dr. Hans Joachim Heßler zusammen. In Kooperation mit unserer Gemeinde können so regelmäßig einmal im Monat Konzerte mit hochkarätigen Musiker:innen stattfinden. Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit, denn das entlastet auch unsere Kirchenmusiker:innen von der Durchführung so vieler Konzerte, wie es sie in der Vergangenheit v.a. in der Pauluskirche gab.

Die bewährte Reihe Emporeo! wird dabei weitergeführt: alle zwei Monate Konzert in der Pauluskirche. Alternierend finden alle zwei Monate Konzerte in der Wildstraße statt. Und natürlich bleiben dabei unserer Gemeinde die „eigenen“ Highlights wie etwa die vielfältige und teils hochprofessionelle Kammermusik, Gospelchurches, Evensongs, Blockflötenkonzert etc. erhalten!

Die ersten Konzerte der neuen Reihe im Februar, März und April boten vielfältige, abwechslungsreiche und ganz hervorragende Musik auf hohem Niveau und mit sehr netten Musiker:innen. Es wäre zu wünschen, dass die Konzerte noch mehr Zuspruch fänden und wir viele Neugierige Musikliebhaber:innen zu den Konzerten begrüßen dürften.

Was gab es bis jetzt?

„Lyrische Kleinode“ brachte Gesang, Blockflöten und Gitarre zusammen: mit Kammermusik zwischen Renaissance, Klassik und Gegenwart. Am 01.02. spielten in der Wildstraße Marie Borger, Emely Oberschachtsiek, Katja Tegethoff, Annika Wilde und Thorsten Töpp.



Unter dem Titel „veni redemptor gentium“ vereinten Freddy Gertges am Saxophon und Hans-Joachim Heßler an der Orgel Mittelalter und Moderne und zauberten eine ganz atmosphärische Stimmung in die Pauluskirche: als dreizehntes Emporeo! -Konzert am 07.03.

„Unerhört!“ was Frauen sich als Komponistinnen so herausnehmen... Viel zu lange unbeachtet oder ungeschätzt blieb Musik von Hildegard von Bingen, Barbara Strozzi, Clara Schumann, Anna Amalie von Preußen. Hervorragend und mitreißend dargeboten von Susanne Hochscheid (Blockflöte) und Niclas Floer (Klavier), in dessen eigenen Werken die alten Kompositionen packend reflektiert wurden.



Musik & Wort zur Karwoche am 01.04.

Dieses Veranstaltungsformat fand nun im dritten Jahr statt und erfreute sich wachsender Beliebtheit. Viele Besucher:innen zeigten sich bewegt von der Kombination aus guten Texten, gelesen von Pfr. Sören Asmus, und der musi-



kalischen Reise durch die Zeiten (vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart) und Emotionen (von zuversichtlich über nachdenklich, tiefdunkel zu tröstlich), die das Blockflötenensemble unserer Gemeinde, geleitet von Volker Nies, bot. Beeindruckend waren besonders die sehr tiefen Flötenklänge und bei den vier Stücken von Adam Gumpelzhaimer das Zusammenspiel mit dem Cembalo.

Lieder von Zuversicht und Freiheit in Pauluskirche von Vielen mitgesungen

Am 10.05. luden wir zum Mitsingen ein: Unser Gospelchor „Praise Together“ sang Lieder von Freiheit, Frieden und Aufbruch und die zahlreichen Gäste sangen begeistert mit - bei einem Song, anhand dessen Kirchenmusiker Volker Nies zugleich die Funktion von Gospel Chor demonstrierte, sogar vierstimmig!



So haben wir auch Sonntag Kantate 3.5. (Singet!) und Rogate 10.5. (Betet!) miteinander verbunden. Die überaus positiven Rückmeldungen auf dieses Format, zu dem Sören Asmus mit seinen kurzen aber sehr guten Evangelium und Politik in Kontext bringenden Texten einen gewichtigen Anteil beitrug, ermutigen uns sehr, solche Mitsingevents öfters anzubieten. Vielen Dank fürs Mitsingen und für die vielen schönen Gespräche bei Limo und Wein im Anschluss.

Veranstaltungen des Weltladens Duisburg

Für die Sommermonate möchten wir gerne auf folgende Veranstaltungen aufmerksam machen und zum Besuch und Mitmachen einladen:

- Juni: Im Rahmen der Duisburger Umwelttage (15.06.-10.07.) zum Thema „Kreislaufwirtschaft“ findet am 20.06. der alljährliche Umweltmarkt und Eine-Welt-Bazar auf der Königstraße statt. Auch dieses Jahr wird der Weltladen dort mit einem Stand mit verschiedenen Produkten und Informationen vertreten sein.
- Juli: Am Sonntag, 12.07., wird sich der Weltladen erneut mit einem eigenen Stand am Marina-Markt beteiligen und wir freuen uns auf viele Besucher*innen.
- August: Auch beim diesjährigen Stadtradeln wird sich der Weltladen mit einem Team beteiligen. Mehr Informationen dazu finden Sie auf der allgemeinen Homepage <https://stadtradeln.de/home> oder demnächst auf unserer Homepage <https://weltladen-duisburg.de> Wir freuen uns immer über Verstärkung, daher können Sie sich gerne zum entsprechenden Zeitpunkt unserem Team anschließen.

Das Team des Weltladens Duisburg freut sich auf Ihren Besuch an unseren Ständen und natürlich im Laden auf der Koloniestraße in Neudorf, wo eine breite Palette fairer Produkte und Kleidung zum Stöbern und Kaufen einlädt.



Ausstellung im Treppchen

Am 12. Juni wird in Neudorf im „Treppchen“ eine besondere Vernissage stattfinden: Die junge Essener Künstlerin Marielle Theresia Waldeyer präsentiert eine Auswahl ihrer Bilder.

Marielle, Jahrgang 2010, entdeckte schon früh ihre Freude am Malen und Zeichnen. Während zunächst die Musik im Mittelpunkt stand, verlagerte sich ihr künstlerischer Schwerpunkt seit 2020 zunehmend auf die bildende Kunst.

Seit Herbst 2021 wird sie in der Kleinen Malschule Zeche Katharine gefördert – zunächst von der Künstlerin Wanda Korfanty-Bednarek, die sich seit vielen Jahren der künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen widmet, und seit 2024 von ihrem Mann Eugen Bednarek, einem international ausstellenden Maler und Leiter des Kunstprojekts „Zusammen Kunst Erleben“.

Neben ihrer künstlerischen Entwicklung besucht Marielle derzeit die Bischöfliche Sekundarschule am Stoppenberg. Im Anschluss an ihren

Realschulabschluss im Sommer 2026 beginnt sie am Berufskolleg Ost Essen eine Ausbildung zur staatlich geprüften Gestaltungstechnischen Assistentin mit Fachhochschulreife.



Die Vernissage bietet einen spannenden Einblick in die Werke einer jungen Künstlerin auf ihrem Weg – wir laden herzlich dazu ein, Marielle und ihre Arbeiten kennenzulernen.

Zur Vernissage laden wir herzlich ein: Es gibt dazu auch Musikalische Beiträge u.a. mit Volker Nies, sowie das bewährte Angebot von Wein, Kräckern und Käse.

Freitag 12. Juni um 18 Uhr im „Treppechen“ Gustav-Adolf-Str. 65 Neudorf.

Zeit zum Reden — über interessante Themen

Jeden 3. Montag im Monat trifft sich der Frauenabendkreis um 18:00 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums Wildstraße. Über weiblichen Zuwachs freut sich die Runde immer!

Das nächste Thema am 15. Juni lautet: „Was macht Dir Hoffnung?“. Kommen Sie gerne vorbei.

Kontakt: Angelika Wolff und Beate Schöneberger

An jedem 2. Freitag im Monat gib es den Bibelgesprächskreis, ebenfalls im Foyer des Gemeindezentrums Wildstraße ab 19.00 Uhr. Nicht nur biblische Themen werden besprochen, aber die Themen werden immer auch an biblische Texte angebunden.

Am 12. Juni geht es um die Entstehung der Bibel: Wann wurden die Texte der Schrift aufgeschrieben? Wann und warum so zusammengestellt, wie wir sie heute kennen? Und was bedeuten die Texte für Jüdinnen und Juden, für Christinnen und Christen?

Am 10. Juli wird der Dichter und Theologe Paul Gerhard vorgestellt, dessen 350. Todestags wir dieses Jahr gedenken. Wie hängen sein Leben und seine Texte zusammen? Einige seiner Lieder werden wir singen. Aber nicht alle 300 Strophen!

Am 14. August steht die neue Friedensdenkschrift der EKD im Mittelpunkt: „Welt in Unordnung — Gerechter Friede im Blick“. Wie positioniert sich die EKD zum Thema Frieden aktuell und wie unterscheidet sich dies ggf. von früheren Stellungnahmen?

Auch wenn Sie nur für ein Thema mal „reinschnuppern“ wollen, sind Sie herzlich willkommen.

Kontakt: Pfarrer Tillmann Poll

Veranstaltungen 2026

im Foyer des Gemeindehauses Gustav-Adolf-Straße 65
Ausgabe 2 – 25.04.2026



06.06.26	10:00 - 13:00 Uhr	HARRY der Frühstücksmob Freundliches Wochenendfrühstück für Geflüchtete und Nachbarn - jeder bringt etwas mit
12.06.26	18:00 Uhr	Ausstellung im „Trepptchen“ Vernissage zu Bildern von Marielle Waldeyer
19.06.26	18:00 - 22:00 Uhr	Kirchenkneipe „Trepptchen“ mit Kneipenquiz
04.07.26	10:00 - 13:00 Uhr	HARRY der Frühstücksmob Freundliches Wochenendfrühstück für Geflüchtete und Nachbarn - jeder bringt etwas mit
17.07.26	18:00 - 22:00 Uhr	Kirchenkneipe „Trepptchen“
01.08.26	10:00 - 13:00 Uhr	HARRY der Frühstücksmob Freundliches Wochenendfrühstück für Geflüchtete und Nachbarn - jeder bringt etwas mit
21.08.26	18:00 - 22:00 Uhr	Kirchenkneipe „Trepptchen“
05.09.26	10:00 - 13:00 Uhr	HARRY der Frühstücksmob Freundliches Wochenendfrühstück für Geflüchtete und Nachbarn - jeder bringt etwas mit
18.09.26	18:00 - 22:00 Uhr	Kirchenkneipe „Trepptchen“ mit JAM-Session

Probephase zum neuen Gesangbuch

Von Dezember 2025 bis Palmsonntag 2026 lief die aktive Erprobungsphase zum neuen Gesangbuch in ausgewählten Gemeinden der EKD. Hochfeld-Neudorf gehörte mit dazu. Es war eine interessante Zeit. Zunächst gab es die Möglichkeit, bis Anfang 2025 Lieder vorzuschlagen oder eigene Lieder einzureichen. Auch unser Kirchenmusiker Volker Nies hat sich mit „Komm, wie du bist“ (Text C.Spließ) daran beteiligt, das Lied *Spoiler* wurde aber nicht ausgewählt. In der Folgezeit kamen viele Infos aus dem Arbeitskreis zum neuen Gesangbuch, schließlich erreichte uns ein Paket mit 40 Probe-Exemplaren.



Diese haben wir in Gottesdiensten und Gemeindegruppen verwendet. Und es gab bei uns drei Veranstaltungen: zweimal Gemeindesingen nach dem Gottesdienst am 25.01. und 01.03., jeweils in der Pauluskirche und in der Wildstraße, bei denen unsere Kirchenmusiker:innen Ada Tanir, Roland Ring und Volker Nies mit der Gemeinde ausgewählte Lieder sangen und teils intensiv erarbeiteten. Man konnte dabei auch einen Eindruck von der Gestaltung des neuen Buches gewinnen. Besonders schön war ein Singabend am 08.02., wo viel gesungen wurde, man aber auch über das Projekt und Buch ins Gespräch kam.



Und zuguterletzt folgte dann im März die Auswertungsphase: Jedes Gemeindemitglied und die Mitarbeitenden hatten die Möglichkeit einen Online-Fragebogen auszufüllen. Nun sind wir gespannt, wie es weitergeht. Eine vorläufige Liederliste wurde kürzlich veröffentlicht: www.ekd.de/gesangbuch-vorlaeufige-liederliste-95126.htm Ein Besuch lohnt sich unbedingt auf mitsingen.de denn hier ist gerade eine umfangreiche leicht zugängliche Internetpräsenz im Aufbau mit vielen Informationen zu den einzelnen Liedern. Schön, dass, wie es schien, alle Beteiligten viel Spaß bei der intensiven Beschäftigung in unserer Gemeinde hatten.

„Das Ruhrgebiet spricht“ an Salvator - RELOADED

Am 11.7.2026 gibt es eine Neuauflage des Projekts „Das Ruhrgebiet spricht“. Vier evangelische Citykirchen (Bochum, Dortmund, Essen und die Salvatorkirche Duisburg) laden wieder herzlich zum Dialog ein:

Über die Online-Plattform <https://dasruhrgebietspricht.de> beantworten Sie/Du/Ihr einige Fragen zu ihren/euren/deinen Ansichten und zu aktuellen Themen unserer Region. Ein Algorithmus (vom ZEIT Verlag für uns organisiert) verbindet Sie/Euch/Dich dann mit einer Person, deren Meinung Unterschiede zur eigenen Position aufweist (vom ZEIT Verlag verantwortet). Die anschließenden Gespräche finden Eins-zu-Eins auf zentralen Plätzen der vier größten Ruhrgebietsstädte statt – ein öffentlicher Raum für offene Begegnungen und gegenseitiges Verständnis - in Duisburg ist das Treffen um 11 Uhr wieder vor der Salvatorkirche, Menschen reden an Stehtischen oder Bistrotischen über ihre gemeinsamen und unterschiedlichen Ansichten.

Stärkung gibt es für alle am Wasser- und Grillstand und beim „Marienkäfer“, dem dreirädrigen Ape-Kaffeemobil der katholischen Kirche, die auch damit die Aktion mit unterstützt. Im Hintergrund ist dezent das Akkordeonspiel von Silvester Pece zu hören - alles OpenAir, genau wie im letzten Jahr. Am 1. Juni startet die Registrierung. Wir laden herzlich zum Mitmachen und Dabeisein ein.



Foto: Galusz Bartos

DU bist eingeladen! Duisburg is(s)t im Dialog

Am Sonntag, den 12.07.2026, wird der Innenhafen auch für uns von 11 bis 18 Uhr zum Ort der Begegnung: Evangelische und katholische Kirche, Caritas und Diakonie laden zur „längsten Tafel Duisburgs“ auf dem Marina-Markt ein.

Im Familienbereich vor der Stadtmauer, ganz in der Nähe des Spielplatzes, erwartet euch ein Ort zum Verweilen: mit Pavillons, Sitzbänken, einem amerikanischen Schulbus, Kinderprogramm und sogar einem Brotbackofen. Hier kommen wir miteinander ins Gespräch, teilen Zeit, Gedanken – und Brot, zusammen mit Pfarrerin Barbara Montag, Sprecherin der Diakonie in Duisburg, Petra Keyzers, Vorständin des Caritasverbandes Duisburg e.V., Pfarrer



Ilja Höpping, Stadt Duisburg

Andreas Brocke Stadtdechant der Katholischen Stadtkirche, Pfarrer Dr. Urban, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg und nicht zuletzt Oberbürgermeister Sören Link.

Komm vorbei, setz dich dazu und erlebe Gemeinschaft.

DU bist eingeladen – wir freuen uns auf dich!

**dankbar rückwärts -
vertrauensvoll vorwärts**

**25. Ökumenischer
Frauengottesdienst
(Jubiläumsgottesdienst)
am 08. Juni 2026**

Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Karmelkirche
Karmelplatz 1-3
47051 Duisburg

Evangelische Kirche Kirchenkreis Duisburg **kfd** KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

Nach dem Gottesdienst laden wir zur Begegnung ein.

Kasualien

Beerdigungen



Beerdigungen

Taufen



Taufen

Unser Fahrdienst

Wenn es mal schwierig wird, zu einer unserer Veranstaltungen zu kommen...

Wer kennt das nicht: Man würde ja gerne das Konzert in der Wildstraße besuchen, aber es fährt kein günstiger Bus. Man ginge gerne zum Evensong in die Pauluskirche, aber so spät im Dunkeln wird's schwierig. Und der Weg in den Stadtwald zum Waldgottesdienst wird jedes Jahr steiler.

Bitte machen Sie dann von unserem Fahrdienst-Angebot Gebrauch!

Rufen Sie bis zu 2 Tagen vor der Veranstaltung in unserem Gemeindebüro bei Michaela Gräfe an. Wir können ein Taxi oder Sammeltaxi bestellen. Oder es gibt einen eigenen Fahrdienst. Das ist für Sie kostenfrei.

Wir als Ihre Gemeinde möchten Ihnen helfen, dass sie alle unsere Angebote erreichen können und dass Sie nicht sagen müssen „Da komme ich nicht hin“. Das gilt z.B. für unsere Gottesdienste, Konzerte, Suppenküche, Angebote der Senior:innenarbeit, Adventcafé, Gemeindefest und so weiter.

Telefonnummer Gemeindebüro: 0179 5050 750

Bitte scheuen Sie sich nicht, einen Fahrdienst zu bestellen. Sie können ihn auch bis kurz vorher absagen!



**Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Ausgabe
September / Oktober / November ist der 24.07.2026.**

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief Hochfeld-Neudorf wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Duisburg Hochfeld-Neudorf, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 - 29510, redaktion-hochfeld-neudorf@ekir.de.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. V.i.S.d.P. – Pfarrer M. Hoffmann.

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro

Michaela Gräfe 0203 35 31 49
gemeindebuero.hochfeld-neudorf@ekir.de 0179 50 50 750

Telefonisch erreichbar:

Mo 09:00 – 14:00 Uhr
Di 09:00 – 15:00 Uhr
Do 09:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 17:00 Uhr
Fr 09:00 – 13:00 Uhr

Persönlich vor Ort (Büro Wildstraße):

Di 09:00 – 15:00 Uhr & Do 09:00 – 13:00 Uhr
Termine: Sehr gerne nach Vereinbarung! (Außer mittwochs)
Mittwochs nicht erreichbar.

Bezirk I Neudorf-Ost

Pfarrer Tillmann Poll 0176 57 81 25 83
mittwochs nicht erreichbar
Küster C. Voß 0179 540 54 89
Kindertagesstätte Wildstraße 31 0203 29 51 29 17

Bezirk II Neudorf-West

Pfarrerinnen Stephanie Krüger 0203 35 31 08
mittwochs nicht erreichbar
Küster F. Schimke 0174 524 27 93
Kindertagesstätte Gustav-Adolf-Str. 65 0203 29 51 29 16
Jugendzentrum Gustav-Adolf-Str. 65 0203 79 90 81 12
Begegnungs- und Beratungszentrum
für Senioren (BBZ) Gustav-Adolf-Straße 65 0203 79 90 81 11

Bezirk III Hochfeld

Pfarrer Martin Hoffmann 0176 24 09 07 52
Kindertagesstätte 0203 66 21 97